

In unserer Praxis arbeiten wir mit den neusten Methoden auf dem Gebiet der Zahnerhaltung im Bereich der Wurzelkanalbehandlung. Mit Hilfe der elektronischen Längenmessung der Wurzeln, sowie durch ein umfangreiches und Keim (Bakterien?) abtötendes Spülverfahren, ermöglicht es uns gute bis sehr gute Prognosen für den Erhalt Ihres Zahnes zu geben. Außerdem verwenden wir sog. „Kofferdam“ eine Art Spanngummi, dieser isoliert den zu behandelnden Zahn vom Rest der Mundhöhle. Dadurch erhalten wir nahezu absolute Sterilität (Keimfreiheit) und verhindern eine „Ansteckung“ der anderen Zähne.

Beim Einsatz der Lupenbrille gelingt es uns, auch bis zu den kleinsten Winkeln jedes Kanals vorzudringen.

Da der Zahn ohne (Nerven, Aterien...) porös, also zu instabil für die Kaubelastung ist, erfolgt die „Füllung“ der Wurzeln. Dies geschieht durch erwärmtes Guttapercha (Kautschuk), das die Kanäle des Zahnes gut verschließt und ihm so „inneren Halt“ gibt, hierrauf folgt der Aufbau (Verschluss, Versorgung?) mit hochwertigem Kunststoff.

